

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 223.

Donnerstag den 10. August.

1848.

Bekanntmachung.

Die städtische Brückenwaage ist von heute an dem öffentlichen Gebrauche wiederum übergeben.
Leipzig, den 10. August 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Landtagsverhandlungen.

Vierzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer, am
8. August 1848.

Die 1. Deputation (Ref. Schäffer) erstattete Bericht über den Gesetzentwurf wegen Umgestaltung der Untergerichte und der dem Gerichtsverfahren künftig unterzulegenden Hauptgrundsätze. In der allgemeinen Debatte sprachen Abgg. Haase und Rüttner ihre Freude über die Gesetvorlage aus. Ersterer wünscht eine sofortige Vorlage über Organisation der untern Verwaltungsbehörden; Letzterer findet einen Gesetzentwurf nicht nöthig, um die Ansichten der Kammern über Hauptgrundsätze zu erfahren, und den vorliegenden Entwurf dazu stellenweise zu detaillirt, wogegen eine Erwähnung der Reform des Advocatenstandes zu vermissen sei. Staatsmin. Braun rechtfertigt das Verfahren der Regierung, da sie eben die vereinigten Ansichten beider Kammern habe hören wollen, nicht bloß zweierlei Gutachten, die den Bestimmungen nicht Gesetzeskraft geben würden. Die Reform des Advocatenstandes sei indirect durch die Einführung der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit eingeführt. Die Kosten der neuen Einrichtung werde die Kammer nicht scheuen, auch stehen Ersparnisse durch Aufhebung und Personalverminderung anderer Behörden in Aussicht. Abg. a. d. Winkel stimmt für Oeffentlichkeit u. s. w. mehr aus politischer Erwägung als aus wissenschaftlicher Ueberzeugung. Abg. Rüttner findet die Oeffentlichkeit im Civilproceß unpassend, erfährt aber vom Staatsmin. Braun, daß dieselben Gründe für diese Oeffentlichkeit wie für die des Strafprocesses sprechen, versteht sich von einem gewissen Stadium des Processes an. Gegen Abg. Rüttner, der eine ausdrückliche Erwähnung des Advocatenstandes lieber gesehen hätte, bemerkt derselbe Minister, daß er bereits eine Gesetvorlage deswegen in der 1. Kammer versprochen habe und um so mehr auf die Hebung und Würde des Standes halten werde, als er selbst demselben angehört habe und nach Beendigung seiner Mission wieder angehören werde. — Die Kammer trat der Erklärung der Deputation: daß sie mit Zweck und Form der Regierungsvorlage im Allgemeinen einverstanden sei, bei.

§. 1. fand ohne Weiteres Annahme. Zu §. 2. hatte die 1. Kammer die Voraussetzung auszusprechen beschlossen, daß die Regierung die zur vollständigen Trennung der Justiz von der Verwaltung erforderliche, die Administrativjustiz betreffende Gesetvorlage möglichst beschleunigen werde. Statt dieser Erklärung beantragte die Deputation: die Regierung möge die sogenannte Administrativjustiz sofort mit Publication des Gesetzes an die Justizbehörden überweisen. Diesen Antrag bekämpften als unpraktisch Abg. Kreyßmar, Reg.-Comm. Appellationsrath Schroeder (weil die Richter für die Entscheidung der meisten Administrativjustizsachen keine gesetzlichen Unterlagen hätten und bei Publication des Gesetzes die neue Organisation noch nicht geschehen sei), v. Erieger und Schenk, obwohl Beide die Administrativjustiz selbst für verwerflich und entbehrlich erachten. Staatsmin. Braun, da der Antrag sogar zu einer Umgehung des Gesetzes vom 30. Januar 1835 führe, Abgg. Sasse und Haase. Nur der Ref. vertheidigt den Deputationsantrag, der aber mit großer Majorität abgelehnt wird, wogegen die Erklärung der 1. Kammer mit dem Amendement des Abg. Secr. Siegel

(„eine die Wiederaufhebung der Administrativjustiz betreffende Gesetvorlage u. s. w.“) gegen 3 Stimmen Annahme findet. In §. 3. hatte die 1. Kammer nach dem Worte „Civilsachen“ eingeschaltet: „mit Einschluß der Administrativjustizsachen in der durch die künftige Gesetzgebung zu bestimmenden Weise.“ Den Beitritt zu diesem Zusatze empfahl die Deputation, rieth jedoch an, die Worte: „in der durch die künftige Gesetzgebung zu bestimmenden Weise“ wegzulassen. Sie beantragte ferner einen Gesetzentwurf, der den Notaren alle Acte der freiwilligen Gerichtsbarkeit, die sich in §. 3e nicht aufgeführt finden, gestatten solle. Abg. Rüttner will für die freiwillige Gerichtsbarkeit überhaupt besondere Behörden oder gänzliche Ueberlassung derselben an die Notare, findet auch die Ausübung aller Polizeistrafgewalt Seiten der Justizbehörden bedenklich. Reg.-Comm. Schroeder erinnert, daß ohne die freiwillige Gerichtsbarkeit die Bezirksrichter nicht beschäftigt genug und der Staat ohne alles Lucrum bei der kostspieligen Rechtspflege sein werde, so wie daß über den Umfang der richterlichen Polizeistrafgewalt gesetzliche Bestimmung in Aussicht gestellt sei. Staatsmin. Braun verheißt sorgfältige Erwägung des Deputationsantrags, der freilich das Mandat vom 1. März 1804 aufhebe. Die Kammer tritt dem vollständigen Zusatze der 1. Kammer und dem Deputationsantrage hinsichtlich der Notare bei. §. 4. wird ohne Debatte angenommen, §. 5. vom Abg. Rüttner für überflüssig gehalten, jedoch vom Reg.-Comm. Schroeder vertheidigt und gegen 1 Stimme, §. 6. aber einstimmig genehmigt.

Verhandlungen der Arbeitercommission.

Dresden, 8. August. Gestern Nachmittag 4 Uhr wurde hier im Sitzungssaale der Stadtverordneten die erste Sitzung der Commission zur Erörterung der Gewerbs- und Arbeiterverhältnisse durch Se. Excellenz den Herrn Staatsminister Oberländer mit einem Vortrag eröffnet, dessen Inhalt wieder ein Zeugniß mehr von der wahrhaften Volksthümllichkeit dieses Mannes gab. Hierauf schritt man zur Wahl eines Präsidenten der Versammlung, und es wurde unter 59 Wählenden Herr Webermeister Rewitzer mit 55 Stimmen hierzu gewählt. Man fand es für nothwendig, noch zwei Vicepräsidenten zu wählen und wurden erster Vicepräsident Herr Prof. Hülße aus Chemnitz, zweiter Vicepräsident Herr Kürschnermeister Stadtrath Klette aus Dresden (Herr Schlossergesell Hoppel aus Leipzig hatte für die zweite Vicepräsidentur 17 Stimmen).

Nachdem der Präsident und die beiden Vicepräsidenten ihre Sitze eingenommen, erklärte Herr Geh. Regierungsrath Dr. Weinlig, als Regierungscommissar, die Commission für constituirt, worauf Herr Rewitzer, als Präsident, die Nothwendigkeit auseinandersetzte, daß die Verhandlungen dieser Versammlung stenographisch niedergeschrieben und durch den Druck veröffentlicht werden, die Sitzungen selbst aber öffentlich sein mögen, womit sich auch die Versammelten einverstanden erklärten. Herr Geh. Regierungsrath Dr. Weinlig erhielt nun als Referent des Commissionsbureaus das Wort, der einen Bericht über die Arbeiten des ständigen Bureaus der Commission und über die Wahlen zur Bervollständigung der Commission gab, worauf die erste Sitzung geschlossen wurde. Die nächste Sitzung findet am 8. August Nachmittags 4 Uhr statt.

Der Morgenstern.*)

Wir begrüßen diese neue Zeitschrift, die als ein „Organ für allgemeine Volksbildung“ erscheint, eben so herzlich um ihrer Motive willen, als wir freudig ihren Leistungen entgegen sehen. Neben ihrer literarisch-moralischen Tendenz: Volksbildung nach jeder Richtung hin zu verbreiten, verfolgt sie den Zweck, die brodlosen Arbeiter durch die brodlosen Arbeiter selbst zu unterstützen. Der technische Theil derselben, nämlich an Satz, Druck, Lithographien, Stahlstichen ic. soll durch unbeschäftigte Arbeiter hergestellt werden, die von da an aus der Liste der zu Unterstützenden scheiden, während der Ueberschuß, der ohne Zweifel durch ein zahlreiches Abonnement erzielt werden wird, für andere Nothleidende verwendet werden soll. Die Arbeitskraft wird demnach nicht nur für sich selbst, sondern auch für Andere nutzbringend verwendet. Es versteht sich von selbst, daß unsere begabten Schriftsteller es als eine Ehrensache betrachten werden, das Unternehmen auf das Eifrigste zu unterstützen und die zahlreichen Rubriken, welche der Prospect angiebt, mit werthvollen Beiträgen zu füllen. Bürgen die bisher gewonnenen Kräfte für die Gediegenheit derselben, so wird auf der andern Seite auch für eine große Mannichfaltigkeit Sorge getragen, und so erhalten wir denn leitende Artikel, welche die Zeitfragen erörtern und unparteiisch beleuchten sollen, populär gehaltene Abhandlungen über Geschichte, Staatenkunde,

*) Empfehlungen literarischer Unternehmungen sind zwar für die Regel von der Aufgabe d. Bl. ausgeschlossen; bei dem besondern Zwecke, welchem das hier erwähnte Unternehmen dient, schien indeß eine Ausnahme nicht nur gerechtfertigt, sondern Pflicht. D. R.

Naturwissenschaften, Handels- und Gewerbspolitik, Zeitnovellen, in welchen die Ursachen und Folgen der gegenwärtigen Zustände gleichsam individualisirt erscheinen, endlich in einer Unterabtheilung die leichten und mannichfaltigen Gaben des Humors, der Laune und des Wises. Wird nun der „Morgenstern“ ein Volksblatt im höhern Sinne des Wortes sein, so dient er zugleich im weitern Umfang als Unterhaltungsblatt, wo denn das Ernste und Nützliche mit dem Angenehmen und Erheiternden Hand in Hand gehen wird.

Die artistischen Beilagen werden in Stahl- und Kupferstichen, Lithographien und Holzschnitten bestehen und merkwürdige Zeitgenossen, Scenen des Krieges, der Berathung, denkwürdige Ereignisse, monumentale Vertlichkeiten, Karten der Kriegsschauplätze, neue Maschinen und Apparate, Völkertrachten ic. zur Anschauung bringen. Alle diese Beilagen werden vorerst von brodlosen Arbeitern gefertigt. — Die Zeitschrift selbst erscheint wöchentlich einmal im großen Format, mit einer artistischen Beilage, für den vierteljährlichen Preis von einem Thaler.

Es ist bei der Pränumeration die möglichst größte Theilnahme nicht nur zu hoffen, sondern dringend zu wünschen, und so soll denn der „Morgenstern“ in keinem Lesecircle, keiner Leihbibliothek, keiner Restauration, ja in keiner einigermaßen wohlhabenden Familie unserer Stadt fehlen, wie denn auch nach Inhalt und Waffe des Gebotenen eine große Verbreitung nach auswärts nicht zu bezweifeln ist. Unsere Mitbürger aber fordern wir in ihrem Interesse sowohl, wie Angesichts des ehrenwerthen Zweckes zur lebhaftesten Theilnahme an diesem Unternehmen auf. C. H.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 9. August 1848.
Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 1/2	2 Mt. —	—	And. ausl. Ld'or à 5 ₰ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	13*)	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ₰ à 3/2 im 14 ₰ F. } kleinere . . .	90	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/2	2 Mt. —	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	—	
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S. 90 1/2	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 ₰ . . . do.	—	6 1/2 †)	—	briefe à 3 1/2 ₰ } v. 100 u. 25 ₰	—	—	—	
Bremen pr. 100 ₰ Ld'or. à 5 ₰	k. S. —	2 Mt. —	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 1/2 †)	—	lausitzer do. . . 3 1/2 ₰	—	—	—	
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S. —	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. . . à 65 1/2 Asz do.	—	6 1/2	—	do. do. . . 3 1/2 ₰	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 57	2 Mt. —	—	Passir. do. do. . . à 65 Asz do.	—	6	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3 1/2 ₰ pr. 100 ₰	98	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	2 Mt. 151 1/2	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	1 1/2	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ₰ 4/2	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 6, 25	3 Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 1/2 ₰ in Pr. Cour. pr. 100 ₰	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S. 82 1/2	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln . . do.	—	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 ₰ (300 Mk. B. = 150 ₰) . . .	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 87 1/2	2 Mt. —	—	Silber do. do. . . do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5/2 pr. 150 fl. C.	—	—	—	
Augustd'or à 5 ₰ à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			—	—	do. do. à 4/2 ₰ do. do.	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ₰ idem . . do.	—	—	—	R. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ₰ à 3/2 im 14 ₰ F. } kleinere . . .	75	—	—	do. do. à 3/2 ₰ do. do.	—	—	—	
				do. do. do. . . à 4/2 à 500 ₰	—	82 1/2	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 ₰ F.	—	—	—	
				K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 ₰ im 14 ₰ F. } v. 1000 u. 500 ₰	80	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 1/2	—	—	—	
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4/2, später 3/2 à 100 ₰	75	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 excl. Zinsen pr. 100 ₰ . . .	149	—	—	
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3/2 im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ₰ } kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	95 1/2	—	—	
				*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf.			—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ₰ excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	73	—	—
				†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.			—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	27 1/2	—	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	24	—	—	
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	173	—	—	

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschab.
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10 3/4, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, 5 1/2 Uhr Abends. Localzug 1 1/4 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Theater. Freitag den 11. d.: **Norma**, Oper in 2 Acten, Musik von Bellini. Drovist — Herr Carl Formes — als dritte, Norma — Fräul. Bertha von Richter — Jlsenau — als zweite, und Adalgisa — Fräul. Agathe Reuß — als dritte Gastrolle.

Leipziger Börse am 9. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	57 1/2	56 1/2	Leipzig-Dresdner .	95 1/2	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	24	23 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	88	—	do. Lit. B.	75	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	173	172
do. La. B.	85	—	Sächs.-Schlesische	73	72 1/2
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	75	—
Chemnitz-Rieser .	27 1/2	—	Thüringen	—	—
do. 10 ₰-Sch. . .	—	—	Wien-Glognitz . .	—	—
do. 100 ₰-Sch. Pt.	—	—	Wien-Pesther . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Ank.-Dess. Landesb.	93 1/2	—
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	86	—

Leipzig den 9. August. Delpreise. Rüßöl loco 11 1/2 Thlr., Sept. Oct. 11 1/2 Thlr. Spiritus loco 23—23 1/2 Thlr.

Berliner Börse, den 8. August.

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Gold.
Vollbezahlt:					
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berg-Mark . . . 40	59	—	Oberschles. A. 31	—	86 1/2
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	87 1/2	d° Prioritäts . . . 40	—	—
d° Prior - Actien 40	—	82	Oberschles. B. 31	—	88 1/2
Berlin-Hamburg d°	—	63 1/2	Pr. Wh. (St. Vhw.) 40	—	—
d° Prior. . . . 4 1/2	89	—	d° Prioritäts . . . 50	—	—
d° Potsd.-Magd. 40	—	49	Rheinische	57	—
d° Prior. A. u. B. d°	75 1/2	—	d° Prior. 40	—	—
d° d° 50	85	—	Rhein. Prior. Stm. 40	69	—
d° Stettin	—	87 1/2	dgl. v. Staat gar. 31	—	—
Breslau-Freib. . . . 40	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° d° Prior. . . d°	—	—	Sächs.-Schles. . d°	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	Stargard-Posen 40	66 1/2	—
d° Prior.-Actien 50	—	—	Thüringische . . . 40	51 1/2	—
Cracau-Oberschl. 40	—	—	Thüring. Pr.-Act. 40	80 1/2	—
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
d° d° Prior. . . 40	—	—	d° Prioritäts . . 40	—	93
Cöln-Minden . . . 3 1/2	74	78	Zarskoie-Solo, fr. Z.	—	—
d° Prior.-Act. 4 1/2	87 1/2	—	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona . . . d°	—	—	eingez. 8.		
Mgdb.-Halberst. d°	—	99 1/2	Aachen-Mastr. 40 80	—	—
Mail.-Venedig . . 40	—	—	Berlin-Anh. B. d° 60	—	84 1/2
Nieder-Schles. . . 3 1/2	—	69 1/2	Bexbach . . . d° 90	—	—
Niedersch. Pr. . . 40	—	80 1/2	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° 50	92 1/2	—	Magdeburg-Witten-	—	45
d° Prior Ser. III. 50	88	—	berge 40 80	—	—
d° Zweigb.	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	40 1/2
d° Prior. 4 1/2	—	—	Wilhelms) 40 85	—	—
d° Prior. 50	—	71	Ung. Central d° 80	—	—

Es war heute eine stille Börse und die Course der Fonds und Eisenbahnactien wurden meistens niedriger verkauft als gestern.

London, den 5. August.

39 Consols baar } 86 1/2
39 Consols auf Rechn. }

Morgenden Freitag, früh 7 Uhr, predigt in der Nicolaitirche Herr M. **Soltzsch.**

Bekanntmachung.

Das von uns am 1. September 1846 für **Johanne Dorothee Bernhardt** aus Merseburg unter Nr. 1140 ausgefertigte Gefindezeugniß-Buch soll, erstatteter Anzeige zufolge, abhanden gekommen sein. Wir machen dies zu Vermeidung jeden Mißbrauchs hiermit bekannt und fordern zugleich den etwaigen Inhaber des gedachten Gefindezeugniß-Buchs auf, selbiges schleunigst an uns abzugeben. Leipzig den 9. August 1848.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Falcke, Act.

Seit 1. August a. e. erscheinen in meinem Verlage:

Deutsche Blätter.

Herausgegeben von dem Ausschusse des Deutschen Vereins zu Leipzig und in dessen Auftrage durch **Alexander Götschen, Moriz Haupt, Julius Klee.** Wöchentlich drei Nummern, welche Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh ausgegeben werden. Pränumerationspreis vom 1. August bis Ende d. J. 1 Thlr. 6 Ngr., wofür die Zusendung frei ins Haus erfolgt. Die bereits erschienenen Nr. 1-4 stehen gratis zu Diensten. Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen ohne Aufschlag des Preises an.
Leipzig am 10. August 1848. **Wilhelm Jurany.**

Französischer und englischer Sprachunterricht:
S. Löwy, große Fleischergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Kindern billig erteilt: **Brühl, Plauenscher Hof, im Hofe rechts 1 Treppe hoch.**

Bekanntmachung.

Ein neues **Sturz- und Wellenbad**, welches immer gangbar ist, befindet sich oberhalb des Rirschwehrs und beauftragt **L. Zieger, Fischermeister.**

Die Magenmorsellen und Brustbonbons des Herrn Conditor **Lehmann** allhier, die ich und mehrere andere Aerzte bereits empfohlen, haben sich mir nach einer fünf-wöchentlichen Krankheit und unter andern auch dem Sohn eines Predigers aus hiesiger Nähe bei bedeutender Magenschwäche wiederum so bewährt, daß ich solche allen denen, die an Appetitmangel leiden, dringend zu empfehlen mich veranlaßt fühle, wie auch für Brunnenrinker. **Dr. Ludw. Meyer sen.,** Arzt in Halle.

Alleinige Niederlage in Leipzig bei Herren **Gebrüder Tecklenburg.**

Empfehlung. Gefärbt werden alle Arten Sachen und Kleider in allen Farben schön, schnell und billig bei **J. F. Lehmann, Morisstr. Nr. 3, zunächst der kath. Kirche.**

— **Hüte und Hauben am allerbilligsten im neuen Universitätsgebäude (Grimma'sche Straße) neben dem Fürstenhause.**

Häkel- und Hanfzwirne,

vorzüglich gearbeitete Qualität in den gefuchtesten Sorten, empfiehlt **J. C. Ruhl,** Schützenstraße, Fürst's Haus.

Watten und Strickgarn bester Qualität,

nur **Handgespinnst**, werden billigst verkauft und zur geneigten Abnahme bestens empfohlen **Lauchaer Straße Nr. 5, im Hintergebäude 2 Treppen hoch.**

Ich empfehle mein vollständig assortirtes Commissionslager von **Vielefelder Leinen, Tisch- und Commodendecken, Taschentüchern, Handtüchern, Kasser- und Dessert-Servietten, fertigen Hemden, Vorhemden, Manschetten, Kragen** etc. zu Fabrikpreisen.
Leipzig, im August 1848.
Christian Sey, Reichstraße Nr. 51.

Sarg-Magazin Georgenstraße Nr. 17.

Bei vorkommenden Trauerfällen empfehle ich eine Auswahl fertiger Särge, welche, je entfernter ich wohne, ganz billig verkauft werden.
Friedr. Aug. Pfugk.

Zu verkaufen sind mehrere Häuser, welche gute Zinsen tragen und mit wenig Anzahlung zu übernehmen. Das Nähere **Magazinsgasse Nr. 3, 1 Treppe hoch.**

Alte Kupferstiche und Radirungen, größtentheils Kunstblätter berühmter Meister, billig zu verkaufen: **Johannisgasse Nr. 6/8, 4 Treppen.**

Verkauf eleganter Spiegel in Rahmen. Pfeilerspiegel bis 5 Ellen hoch, Spiegel in Baroque (Rococo)-Rahmen von verschiedener Größe, über Sopha's passend: **Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen.**

Wegen Umzug ist sofort zu verkaufen 1 Secretär, Bettstellen, Tische, Stühle, 1 Schreibpult u. dgl. Näheres im **Dresdner Hof bei Herrn Gastwirth Ulrich.**

Zu verkaufen ist billig ein Bureau: **Preußergäßchen Nr. 2, eine Treppe.**

Verkauft wird wegen Mangel an Platz ein Ofen mit köpfernem Aufsatz: **Reichstraße Nr. 51.**

Zu verkaufen ist der eiserne Beschlag von einem alten Kutschwagen: **Grenzgasse Nr. 61 B, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist Umstände halber ein 6jähriges, solides, gutes **Reitpferd.** Zu erfragen **Reichstraße Nr. 16, goldner Hut beim Hausmann.**

Zu verkaufen ist ein gutes Pferd, welche in leichtem und schwerem Zug zu gebrauchen ist: **Dresdner Straße Nr. 31.**

Zu verkaufen ist ein braun und weißgefleckter Wachtelhund, 1/2 Jahr alt, kleine langhaarige Race: **Brühl Nr. 86, 4 Treppen.**

Stroh-Verkauf.

Neues **Gerstenstroh** ist zu verkaufen im schwarzen Ros auf dem **Rosplatz.**

Die neu etablirte Steinkohlen-Niederlage des Oberhohndorfer Actienvereins

(Leipzig: Dessauer Hof, Holzgasse Nr. 1)

empfehlte sich zur gefälligen Abnahme ihrer Kohlen und Coaks bestens und hält stets Lager von dem vorzüglichsten 3¹/₂zelligem Pechkohlfloss, welches an Qualität noch die besten englischen Kohlen übertrifft, desgleichen sich ganz vorzüglich für die Herren Feuerarbeiter eignende, rein zu diesem Behuf ausgehaltene Schmiedekohlen. Bestellungen hierauf in der Niederlage selbst oder in den angebrachten Zettelkästen werden nach bestem Grubenmaass sofort ausgeführt.



Bekanntmachung und Empfehlung.

Trotzdem, daß viele meiner sehr geehrten Kunden abgehalten werden, zu mir zu gehen, durch Abhaltung eines Burschen, welcher sich gewöhnlich an der Hausthüre befindet, ersuche ich alle Geehrte, sich nicht irre machen zu lassen, indem es wie früher mein einziges Bestreben sein wird, alles aufs Billigste und Schönste zu arrangiren.

Carl Wagner,

Firma C. Wagner, Petersstraße Nr. 8, Puz-, Blumen- und Strohhut-Fabrik.

Florentiner Strohhüte werden in 2mal 24, Bördürenhüte in nur 24 Stunden schön gewaschen und modernisirt. D. D.

Meine

Berliner Blumenzwiebeln

sind eingetroffen. Die Zwiebeln sind gesund und kräftig und die Preise billig. C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Alten Varinas-Canaster

in Rollen, so wie Rollen-Portorico, empfiehlt die Tabakhandlung von

B. Wattenbach & Comp.,
Grimmasche Straße Nr. 21.

Empfehlung vorzüglicher Cigarren

aus den besten Bremer Fabriken in alter Waare, worauf die geehrten Raucher aufmerksam machen und alle eingehende Aufträge von 5 Thlr. pr. mille an reell auszuführen versichern

G. C. Marx & Comp., Hainstraße Nr. 19.

Moutarde à l'estragon,
do. aux Sardines,
do. - fines herbes,
Vinalgre à l'estragon,
Extrait d'absinthe,
Brabanter Sardellen und
neue Morcheln

empfehlte **Christ. Engert, sonst Ast, Reichsstrasse 15.**

••• Von den so beliebten kleinen Gothaer Schinken von 5, 6, 7 Pfd. à Stück erhielt heute frische Zufendung

C. F. Kunze.

••• Allwöchentlich (Donnerstags) treffen frische Zufendungen Gothaer geräuch. Fleischwaaren, als: Cervelat-, Zungen-, Roth-, Sülze- und Knackwurst, Schinken, Speck und Kochfleisch ein, und werden im Etnr. und einzeln zum billigsten Preis verkauft bei

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Die ersten neuen Häringe, auf die vorzüglichste Art marinirt, mit Spargelbohnen, Peltzwiebeln, Champignons, Capern, eingesezten Kirschen etc. empfiehlt zu 2¹/₂ Ngr. das Stück

Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Zerlaufenen Limburger Sahnkäse à Pfd. 5 Ngr. empfiehlt

Friedrich Schwennicke,

Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

Pommerisches Rauchfleisch zum Kochen ohne Knochen, à Pfd. 5 Ngr. empfiehlt

Friedrich Schwennicke,

Nr. 8 am Markt, dem goldenen Brunnen gegenüber.

Milchverkauf. Alle Abende um 6 Uhr ist gute warme Milch, frisch von der Kuh weg, zu haben in der Stadt Braunschweig auf der Berbergasse.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter kleiner, vierrädriger Handrollwagen von **J. G. Schulze** unter der Nicolaischule.

G e s u c h.

Einigen rechtlichen Männern, welche gut empfohlen sind und etwas geschäftliche Gewandtheit besitzen, kann entsprechend lohnende Beschäftigung zugewiesen werden durch Herrn **Fischer** am niedern Park Nr. 4 parterre.

Ein Schreiber wird gesucht Königplatz Nr. 16, 2. Etage.

Ein Bursche, der Lust hat, Lackirer zu werden, findet eine Stelle alte Burg Nr. 8.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, das einige Kenntnisse im Kochen besitzt, findet zum 1. September einen Dienst Salzgäßchen Nr. 6 im Puzgeschäft.

Zwei Dienstmädchen, von denen die eine in der Küche, die andere im Nähen nicht unerfahren ist, werden zum 1. September gesucht Mühlgasse Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September a. c. ein Scheuermädchen. Näheres Gerhards Garten, links in der Restauration.

Gesucht wird ein starkes, arbeitsames Mädchen, die das Häusliche versteht, mit guten Attesten. Zu melden bei **J. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Zum sofortigen Antritt wird Krankheit halber ein ordentliches und fleißiges Mädchen gesucht, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern gut umzugehen weiß. Zu erfragen Berbergasse Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides Mädchen von 14 bis 16 Jahren, welches auch etwas nähen kann: Neumarkt Nr. 12 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes Mädchen für Kinder, das sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht: Königstraße Nr. 20 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein junger, verheiratheter Mann, welcher seine Beschäftigung den Tag über außer dem Hause hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch einen Hausmannsposten zu bekleiden. Es wird nicht auf Gehalt gesehen, sondern bloß auf freie Wohnung. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen unter den Buchstaben F. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Kutscher und ausgezeichneter Pferdewärter, welcher jetzt noch in Condition steht, sucht bis kommenden 1. d. ein anderweitiges Unterkommen. Näheres bei **J. G. Otto**, Rosplatz, goldene Brezel.

Ein in jeder Hinsicht zu empfehlender und gut gedienter Kutscher sucht eine Stelle als solcher; desgl. eine Wirthschafterin, die in feiner Bäckerei und im Kochen geschickt ist, wie auch ein Stuben- oder Ladenmädchen und Jungemagd. Näheres gefälligst bei **Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht jetzt oder den 1. September einen Dienst als Muhme oder für häusliche Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Person von gesetzten Jahren sucht zu Michaelis einen Dienst bei Kindern und wird bestens zur Pflege kleiner Kinder von der Herrschaft empfohlen. Näheres Mühlgasse 12, 2 Tr. links.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht einen Dienst, sei es in Leipzig oder auswärts. Zu erfragen Brühl, Stadt Cöln Nr. 25, im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das schon mehrere Jahre diente, auch gute Atteste aufzuweisen hat, sucht ein anderes Dienstunterkommen. Näheres bei Madame Müller, Zeiger Straße 21.

Ein junges ordentliches Mädchen wünscht baldigst ein Unterkommen als Jungemagd oder zu häuslichen Arbeiten. Näheres Leipziger Gasse 2tes Haus Nr. 109, 1 Treppe.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als Stubenmädchen in einem Hotel. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 bei Witwe Weisner.

Ein solides Frauenzimmer wünscht einige Aufwartungen anzunehmen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 9 bei C. G. Seine.

Eine junge Wittwe sucht Aufwartungen oder sonst häusliche Arbeit unter bescheidenen Ansprüchen: Näheres Albertstr. 6, 2 Tr.

Zu ermiethen

wird gesucht in Reichels Garten oder in der Lindenstraße und deren Umgebung für eine pünktlich zahlende Familie ein aus zwei bis drei Stuben nebst Kammern und sonstigem Zubehör bestehendes Familienlogis, parterre oder 1 Treppe hoch, für Michaelis d. J.

Adressen mit Angabe des jährlichen Mietzinses bittet man Ritterstraße Nr. 45 parterre abzugeben.

Ein Beamter sucht sofort in den Vorstädten eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben u. Adressen nebst Preisangabe bittet man kleine Fleischerstraße Nr. 18, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis im Halleschen Viertel ein Logis von 2 Stuben und 2 Kammern. Schriftliche Offerten sind in der Expedition dieses Blattes mit Angabe des Preises unter der Chiffre H. X. # 1. abzugeben.

Vermiethung.

Mehre halbe Etagen von 5-6 Stuben, 4 Kammern (sämmlich gemalt) nebst Zubehör, sind von Michaelis d. J. ab in meinem Hause, Erdmannstraße Nr. 1, zu vermieten und daselbst parterre zu erfragen.

J. G. Wollrabe.

Vermiethung.

Auf dem Neukirchhofe, goldnes Weinfass, Aussicht nach der Promenade, ist die zweite Etage von 6 Stuben nebst Zubehör von Weihnachten ab zu vermieten und das Nähere bei C. F. Koss in Stadt Gotha zu erfragen.

Vermiethung.

Eine meublirte Stube mit hellem Alkoven ist von Michaelis an zu vermieten Ritterplatz Nr. 16.

Vermiethung.

Zu Michaelis ist die erste Etage in Nr. 42 auf der Petersstraße zu vermieten; dieselbe besteht in einer ganz gut eingerichteten Familienwohnung, eignet sich ihrer großen Räume wegen aber auch vorzüglich zu einem Geschäftslocale jeder Art, kann, wenn es gewünscht wird, sogleich übergeben werden, und ist zu allen Tageszeiten zu besichtigen, wenn man sich gefälligst beim Hausmann melden will.

Vermiethung. Einige schöne Familienlogis mit 3 oder auch 2 Stuben und Zubehörenden sind sogleich oder zu Michaelis zu beziehen Weststraße Nr. 1636.

Vermiethung. Einige Familienlogis mit 2, auch 1 Stube und Zubehörenden sind zu vermieten Dresdner Straße Nr. 31.

Vermiethung. Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube mit angenehmer Gartenaussicht: Lindenstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten

ist zu Michaelis eine freundliche zweite Etage in der besten Meßlage; im Brühl Nr. 57 beim Eigenthümer zu erfragen.

Zu vermieten sind Inselsstraße Nr. 6 im zweiten Stock von Michaelis an zwei meublirte Zimmer für einen oder zwei ledige Herren, jedoch nicht für Studirende.

Zu vermieten ist eine 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres Reichels Garten, Elsterstraße Nr. 1005 B.

Zu vermieten ist an eine stille kinderlose Familie ein kleines Logis in Gerhards Garten, Näheres beim Portier.

Eine erste Etage

von 6 Stuben, 6 Alkoven und Kammern, heller Küche mit Gofstein, Speisekammer, 2 Privets, mit Kellern und 1 Bodenkammer.

Besondere Annehmlichkeiten bei oben und unten.

Alles vollständig eingerichtet und neu gemalt, gegenüber der Garten des Herrn Stadtrath Ries, und also glockenhell, im Hause ein frischer Brunnen, das Wasthaus zur Benutzung frei und gegen mäßige Vergütung auch die Wäschrolle und zwei Trockentüben.

Ferner

Das hochgelegene Parterre

von 2 Stuben, 1 Alkoven, 1 Kammer, großer Küche, Speisekammer, sehr geräumigem Vorsaal, mit Keller und Holzbehältniß; als Geschäftslocal (Buchhändlerlage) bietet es 7 verwendbare Räume.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Familienlogis mit 8 Stuben und Zubehör, an der Allee 3 Tr.; desgl. eins mit 10 Stuben und Zubehör, 1 Tr. in Nr. 2 an der Pleiße, mit Garten; durch den Eigenthümer am Obstmarkt in Nr. 4, 1 Tr.

Zu vermieten sind auf dem Neukirchhof Nr. 12 und 13 zwei Logis im Hofe und 1 Logis vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis ein mittleres Familienlogis: Reudnitzer Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten steht von Michaelis eine freundliche Stube nebst Kammer für einen oder 2 Herren: Reudnitzer Straße 12, 1 Treppe bei Vogel.

Zu vermieten und vom 1. November an zu beziehen sind 2 Stuben und 1 Kammer an Herren von der Handlung oder Beamte, auf der großen Windmühlenstraße Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist wegen Ortsveränderung auf der Georgenstraße Nr. 15, 1. Etage, eine Familienwohnung von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut ausmöblirte Stube vorn heraus: Brühl Nr. 86, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 schön meublirte Stuben nebst Schlafstube, Promenadenansicht: Ritterstraße 14, Hintergebäude 3 Tr.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist an einen ledigen Herrn von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere im schwarzen Ross am Rossplatz rechter Hand 2 Treppen hoch zu erfragen.

Auch sind daselbst Buchhändler- und Buchdruckerlocale zu vermieten.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. oder Ostern 1849 in der Lauchaer Straße Nr. 20, Gehe's Haus, ein Parterrelogis von 5 Stuben mit Garten für 130 fl , und daselbst links zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herren eine freundliche zweifenstrige Stube mit Schlafkammer nebst Meubles und Bett, Aussicht in Gärten und nach Lindenau: Raundörschen Nr. 4, 3 Tr.

Zu vermieten und zu Michaelis s. c. zu beziehen sind in der Mühlgasse nahe dem Königsplatz zwei freundliche, sehr gut gehaltene Familien-Quartiere 2ter Etage, bestehend aus 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermieten ist in der Petersstraße von Michaelis d. J. ab ein heizbares helles Gewölbe mit Holzraum, und das Nähere daselbst in Nr. 34/61, neben den 3 Rosen, 3. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Petersstraße, sogleich oder zu Michaelis d. J. zu beziehen, ein helles neu vorgerichtetes Familienlogis von 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, und das Nähere das. in Nr. 34/61, neben den 3 Rosen, 3. Etage zu erfragen.

Zu vermieten sind an ledige Herren von Michaelis zwei Stuben nebst großem Schlafzimmer (Promenadenansicht), sowohl zusammen, als auch einzeln: kl. Fleischerstraße Nr. 23/24, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer, meublirt und mit oder ohne Bett, 1 Treppe hoch vorn heraus und sehr freundlich gelegen, an einen soliden Herrn: Raundörschen Nr. 6, 1 Treppe hoch rechts.

Königsstraße Nr. 2.

Ostern zu beziehen.

Vermiethung. Dresdner Straße Nr. 17 im Eckhaus ist zu Michaelis d. J. die dritte Etage zu vermieten, enthält 4 heizbare Stuben, einige Kammern, Küche mit Einrichtung, Speisekammer, Holzstall, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses. Das Nähere im Gewölbe daselbst.

Zu vermieten ist nächste Michaelis ein kleines Logis an stille Leute. Im Salleschen Gäßchen 13, 1. Etage das Nähere.

Zu vermieten ist vom 1. October an ein solides Frauenzimmer eine sehr freundliche Stube: Tauchaer Straße Nr. 5, im Hintergebäude 2 Treppen hoch bei der Witwe Müller.

Zu vermieten ist billig ein freundliches Stübchen mit zwei Betten für ledige Herren: Zeiser Straße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich oder den 1. September zu beziehen ist in der Grimma'schen Straße Nr. 31 eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten sind zwei kleinere Familienlogis, und ist das Nähere in den Vormittagsstunden von 7 bis 10 Uhr zu erfragen Reichels Garten Nr. 5/1639, Thesings Haus, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer für ledige Herren. Zu erfragen Kochs Hof, in der Conditorei von Herrn Wölly.

Zu vermieten sind 2 Logis, Michaelis zu beziehen, für 28 und 40 Thlr.: hohe Straße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist an stille Leute ein kleines Logis, Preis 33 Thlr.: Mühlgasse Nr. 11.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer oder Küche: Inselstraße Nr. 13A parterre links.

Eine dritte Etage mit schöner Aussicht, unter eigenem Verschluß, ist sofort zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19 parterre.

Zwei freundliche Familienlogis, nahe der Dresdner Eisenbahn, sind zu vermieten Mittelstraße Nr. 5.

Billig zu vermieten ist wegen eingetretener Verhältnisse von Michaelis ab ein im besten Stand befindliches Parterrelogis von 4 Stuben und Zubehör in der Nähe des Schützenhauses. Näheres bei W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein kleines Familienlogis im Hofe heraus ist für 36 Thlr. von jetzt oder Michaelis an zu vermieten. Näheres im Garngewölbe Reichsstraßen- und Schuhmachergäßchen-Ecke.

Ein meublirtes Stübchen und zwei Schlafstellen sind zu vermieten am niedern Park Nr. 9.

Restauration im Bad Wittekind in Giebichenstein

bei Halle an der Saale.

Täglich Mittag 1 Uhr table d'hôte, so wie jeden Sonntag während der Tafel **Concertmusik**, wozu ergebenst einladet
Gustav Lüttig.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Donnerstag großes **Militair-Concert** vom Musikchore des ersten Schützenbataillons.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Donnerstag bei dem stattfindenden großen **Concert** mache ich auf warmes Abendessen, wobei sich Allerlei vorzüglich auszeichnen wird, aufmerksam. Die Gose ist sehr fein und der Garten brillant beleuchtet.
Gustav Schulze.

Erntefest in Zweinaundorf.

Sonntag den 13. August wird Mittags table d'hôte gespeist, wozu ich ein hochzuverehrendes **Publicum** ergebenst einlade.
Fr. Brabant.

NB. Besondere Bestellungen werden freundlichst angenommen durch Herrn W. Thümmler, Kaufmann, und Herrn G. Kühne, Weinhandlung in der Petersstraße.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen** in der Restauration von **Emmerich Kaltschmidt.**

NB. Der Aepfelwein ist jetzt als besonders fein zu empfehlen.

In Brose's Restauration heute Abend **Speckkuchen**, morgen Abend **Schweineknöchelchen mit Klößen.**

Wolfs Salon. Heute große Uebungsstunde. Es ladet ergebenst ein **Louis Werner.**

Wolfs Salon. Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein **Fr. E. Wolf.**

CONCERT

im
Garten des Hotel de Prusse,
gegeben vom **Stadtmusikchor**

heute Donnerstag den 10. August.
Zur Beachtung des geehrten Publicums erlaube sich das Stadtmusikchor zu bemerken, daß in dem heutigen Concert im Garten des Hotel de Prusse Lumbye's reizende Composition „Traumbilder“ zur Aufführung kommt. Gedicht dazu ist an der Cassé für 1/2 Ngr. zu entnehmen. Das Uebrige bezeichnen die auszugebenden Programms.

Concert i. d. Döllnitzer Gosenwirthschaft.

Zu dem heutigen Concert ladet ergebenst ein
A. Weisenborn.

Einladung.

Sonntag den 13. August halte ich mein Erntefest, wozu ergebenst einladet
S. Ritter in Weisdorf.

Heute **Mey's Kaffeegarten.** **G. Schirmer.**

Schweizerhäuschen.

Anstatt des auf heute angekündigten ununterbrochenen Concerts soll ein einfaches mit starkbesetztem Orchester aufgeführt werden, worüber die Programms das Nähere enthalten.
Anfang halb 6 Uhr. Das Musikchor von **C. Fölk.**
Zum Schluß ein brillantes Feuerwerk.

Peterschießgraben.

Morgen Freitag großes **Concert (Militairmusik).**
Das Musikchor von **C. Starcke.**

Großer Kuchengarten

empfehle alle Tage frischen Obst- und Kaffeekuchen; altbackener **Kuchen** von gestern wird stets nur à Portion mit 2 Ngr. verabreicht. — Heute Donnerstag **Cotelettes mit Allerlei,** wozu ergebenst einladet
Gustav Dohl.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Donnerstag Abend warmen **Speckkuchen** und **Schöps-Quarré** mit gefüllten Zwiebeln, Beefsteaks u. Cotelettes.
Morgen Freitag **Wurstsuppe** und **Ente** mit **Krautklößen.**

Schützengesellschaft.

Zu der heute Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Generalversammlung werden die geehrten Mitglieder hierdurch nochmals eingeladen.
Leipzig, den 10. August 1848. Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung des deutschen Vereins im Tivoli.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Vicebürgermeister Koch. — Abstimmung über den Antrag des Prof. Weiße. — Antrag des Herrn Dr. Fricke, die Selbstständigkeit der Schule betreffend.

Die Beiträge für Monat August werden gegen Abstempelung der Karten am Eingang in Empfang genommen.

Der Ausschuss des Deutschen Vereins.

Dr. Götschen, Vorsitzender.

A. W. Volkmann, Schriftführer.

Generalversammlung

Donnerstag den 10. August Abends 6 Uhr in Gehrmann und Weils Salon

folgender ungünstiger Gewerbe, welche sich unter meiner Obmannschaft vereinigt haben, als: Instrumentenmacher, Decorationsmaler, Coloristen, Lackirer, Vergolder, Schieferdecker, Metallbrücker, Büchsenmacher, Schlemmacker, Stahl- und Notenstecher, Knopfmacher etc.

Mittheilung über die von den erwählten Ausschüssen bearbeitete Beantwortung der gewerblichen Fragepunkte, desgleichen Rechnungsablegung.

Ferd. Buchheim, Obmann.

Sämmtliche Herren Instrumentenmacher (Principale) werden zu einer Besprechung Donnerstag den 10. huj. Nachmittags 4 Uhr in Gehrmanns und Weils Kaffeegarten eingeladen.
Der Ausschuss.

Demokratischer Verein

heute Abend $\frac{1}{8}$ Uhr im Leipziger Saal. Einlaß der Mitglieder in den Saal nur gegen Karten. Das Bureau befindet sich nun nicht mehr beim Buchhändler Weller, sondern beim Antiquar Jänich.

Heute Nachmittag 3 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen, zwar sehr schwer, doch glücklich entbunden. Verwandten und Freunden hierdurch die ergebene Anzeige.

Leipzig den 8. August 1848.

F. Lobstädt.

Heute wurde meine Frau Pauline geb. Fiedler von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden.

Leipzig den 9. August 1848.

Amatus Herrmann Bretschel.

Heute verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte, Vater und Großvater, der Maurer und Speisewirth Herr Gott-helf Leberecht Bruchbach, in seinem 58sten Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde

Leipzig den 8. August 1848.

die Hinterlassenen.

Innigen Dank Denen, welche heute bei der einfachen, dem Sinne unseres theuern Dahingeshiedenen entsprechenden Beerdigung ihm und uns die frühere Freundschaft und Achtung von Neuem bewiesen. Ist doch diese ehrende Theilnahme an unserem tiefen, herben Schmerze unseren Herzen so wohlthunend und erhebend! Dem Wunsche des Entschlafenen folgend, werden wir uns der äußeren Trauerzeichen enthalten.

Leipzig, am 8. August 1848.

Die Familie Frey.

Angekommene Reisende.

Augsborg, Adv. v. Hamburg, Hotel de Pologne	Heinke, Gutsbes. v. Gardschütz, Münchner Hof.	Botacka, Lehrer v. Bräu, Stadt Gotha.
Ahner, Musiker v. Weissenberg, und	Gubar, Künstler v. Magdeburg, St. Breslau.	Paoli-Gluck, Fräul. v. Wien, Hotel de Pol.
Atelin, Musiker v. Piana, deutsches Haus.	Hafertorn, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.	v. Rindorfer, Part. v. München, Hotel de Bav.
Bon, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.	Kierczynski, Magistratsrath v. Lemberg, Stadt	Rüdiger, Gutsbes. v. Lanneberg, und
Bitt, Handlungsreis. v. Berlin, Stadt Riesa.	Hamburg.	Ruß, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Blume, Hoffschauv. v. Berlin, Hotel de Pol.	Kerzsch, Kfm. v. Frankenberg, Stadt London.	Rausch, Glasermstr. v. Düben, weißer Schwan.
Böhmer, Kfm. v. Dörlingen, und	Kopfschwar, Musiker v. Finsterwalde, und	Richter, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Berg, Kfm. v. Offenbach und	Kluge, Musiker v. Siebenlehn, deutsches Haus.	Reincke, Musiker v. Altleben, deutsches Haus.
Broock, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.	Kunze, Geh. Baurath v. Dresden, St. Rom.	Schütt, Kfm. v. Gassel, St. Hamburg.
Duwin, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.	v. Krauthof, Gutsbes. v. Janizow, S. de Russie.	Steinel, Rentier v. Wien, Stadt London.
Dietrich, Frau, v. Breslau, St. Breslau.	Kämmel, Lehrer v. Naumburg, Palmbaum.	Senger, Fräul. v. Tiefensee,
Ditt, Prediger v. W. n., St. Hamburg.	Leidenfrost, Beamter v. Wien, Hotel de Pol.	Seurig, Kfm. v. Riesa, und
Oberlein, Kfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.	v. Lembeck, Graf, v. Warschau, Hotel de Bav.	Schwabe, Rentmstr. v. Weimar, Palmbaum.
Eckhardt, Werkführer v. Goldig, und	Lobmann, Musiker v. Mostau,	Schlippe, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Eckhardt, Musikdir. v. Dresden, deutsches Haus.	Liebig, Musiker v. Neuschellsvalde, und	Siegmund, Musiker v. Pressen,
Eidson, Lehrer v. Stettin, Hotel de Pologne.	Loze, Musiker v. Meissen, deutsches Haus.	Schuster, Musiker v. Main, und
Frause, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.	Langenstraßen, Kfm. v. Herford, St. Hamburg.	Siedler, Musiker v. Halle, deutsches Haus.
Fiebmann, Justizrath v. Rostock, Hotel de Bav.	Lange, Part. v. Eisenach, Stadt London.	v. Stolzenberg, Rentier v. Wien, Hotel de Pol.
Frenzel, Musiker v. Schönbach, und	Lips, Frau, v. Berlin, Königplatz 18.	Schlitt, Amtsrath, Dr., v. Gärten, S. de Pol.
Freyer, Musiker v. Rehorn, deutsches Haus.	Liepmann, Optiker v. Altfrankheim, St. Riesa.	Streidel, Kfm. v. Frankf. a. M., Stadt Gotha.
Flechtig, Appellatsrath v. Zwickau, gr. Baum.	Lamm, Gutsbes. v. Blöschwitz, St. Breslau.	Stephan, Lehrer, und
Feine, Adv. v. Grimma, Stadt Dresden.	Müller, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof	Scharf, Fräul. v. Dresden, Stadt Gotha.
Feldhusen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	v. Mindwig, Excell., Oberhofmeister, v. Alten-	Schade, Kfm. v. Leischn, weißer Schwan.
Grüll, Oberthierarzt, v. Breslau, Palmbaum.	burg, deutsches Haus.	Thorne, Oberst, v. London, Hotel de Ba-
Giese, Hauptsteueramtsassistent v. Karlsbad, und	Maack, Musiker v. Gröbzig, deutsches Haus.	Teich, Musiker v. Stolpen, deutsches Haus.
Grone, Fräul. v. Hamburg, St. Breslau.	Mum, Kfm. v. Frankf. a. M., Hotel de Pol.	Wenzel, Frau, v. Tiefensee, Palmbaum
Günther, Musiker v. Dresden, deutsches Haus.	Müsch, Kfm. v. Gera, Hotel de Baviere.	Wer, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
G. tischald, Adv. v. Altstein, Stadt Berlin.	Mayer, Pastor v. Rudolstadt, goldne Sonne.	Weber, Df. v. Dresden, deutsches Haus.
Gonewald, Kfm. v. Duchlinburg, Stadt Rom.	Neuschäfer, Part. v. Gassel, Stadt Gotha.	v. Wigleben, Rentier v. Hamburg, Hotel de Russie.
Goyfeld, Kfm. v. Weidenhausen, goldne Sonne	Oppenheimer, Kfm. v. Frankf. a. M., gr. Blument.	Walther, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Pol.
Heydemann, Prediger v. Neu-Ruppin, und	Pohl, Kfm. v. Summersbach, Stadt London.	Wegmann, Kfm. v. Rio de Janeiro, S. de Bav.
Holländer, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.	Polz, Part. v. Altenburg, grüner Baum.	Wormser, Kfm. v. Frankfurt a. M., St. Gotha.
Hercun, Fräul. v. Snadenfrei, und	Polmann, Kfm. v. Wernigerode, Palmbaum.	Wiemann, Steuerrath, v. Rudolstadt, g. Sonne.
Hausmann, Musiker v. Froburg, deutsch. Haus.	Preißer, Musiker v. Dresden, deutsches Haus.	v. York-Wartenburg, Graf, v. Breslau, Hotel
Heinrich, Fleischerstr. v. Gher, St. Riesa.	Portius, Df. v. Aschersleben, schwarzes Kreuz.	de Baviere.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15°.

Druck und Verlag von C. Holz.